

Ökosysteme - Schutz für Infrastruktur und Gemeinschaften (Ecosystems Protecting Infrastructure and Communities - EPIC)

Global/Überregional, Global/Überregional, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	4 004 645 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	4 004 645 €
Finanziert über	(BMUB)	Finanzierungsinstrument	EKF (BMUB) (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2012 - 2017
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen (International Union for Conservation of Nature IUCN)		
Projektpartner	Partnership for Environment and Disaster Risk Reduction (PEDRR)		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

In einem innovativen Ansatz arbeitet das Projektkonsortium, bestehend aus internationalen Nichtregierungsorganisationen und Universitäten, in fünf Fallstudien die vielseitigen Vorteile des Erhalts von Ökosystemen heraus und dokumentiert sie. Ziel ist, die Rolle und Funktion von Ökosystemen als Schutzbarrieren und bei der Reduktion klimainduzierter Risiken bekannter zu machen. So können intakte Ökosysteme unter anderem vor den Folgen des Klimawandels wie zum Beispiel dem Meeresspiegelanstieg schützen, zur Lebensunterhaltssicherung von Menschen beitragen oder Kohlenstoff speichern. Darauf aufbauend vermitteln die Projektpartner in ausgewählten Ländern Wissen und Handlungskompetenz hinsichtlich ökosystembasierter Praktiken zur Risikominderung. Diese Ansätze werden zusätzlich über Netzwerke, Foren und Workshops unter relevanten Akteuren verbreitet. ?

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 2

zuletzt aktualisiert: 26.01.2015